

ENTWURF

<b>AfK-Phil-04-A</b>		<b>Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie</b>		<b>Ab 3. Sem.</b>	<b>3 CP</b>
Modulbezeichnung		Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie			
Engl. Modulbezeichnung		Epistemology, Philosophy of Science and Ontology			
Modulcode		AfK-Phil-04-A			
AfK-Nummer		403			
FB / Fach / Institut		Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft			
Verwendet in Studiengängen/ Semestern		In allen außer: BA Philosophie und L3 Philosophie			
Modulverantwortliche/r:		Lehrende des Zentrums für Philosophie			
Voraussetzungen für Teilnahme		gute englische Lesekompetenzen			
Berufsfeldorientierung Studienbezug		In einer durch die Wissenschaft und Technik geprägten Gesellschaft ist es sinnvoll, deren Grundlagen kritisch reflektieren zu können, das Spezifische wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen und Kriterien zur Bewertung von Erkenntnisansprüchen zu gewinnen.			
<b>Orientierung des Moduls</b>					
Kompetenzziele		<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen Einblick in die Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie,</li> <li>• erwerben einen Überblick über die historische oder gegenwärtig Probleme, Begriffe und Theorien,</li> <li>• entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit.</li> <li>• lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten.</li> </ul>			
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen.</li> <li>• Verknüpfung von erkenntnistheoretischen, wissenschaftsphilosophischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften</li> </ul>			
Lehrveranstaltungsform (en)			Vorlesung (2SWS) <u>oder</u> Seminar (2SWS)		
Prüfungsform(en)			modulabschließend		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		90		
	davon für A Lehrveranstaltungen		80		
	A a Präsenzstunden:		30		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		50		
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		10		
	C Modul(abschluss)prüfung		In Vor- und Nachbereitung enthalten		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<p>regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Es muss ein Leistungsnachweis in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 15-minütige mündliche Prüfung oder 45-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen.</p>		
	Bewertung		besteht zu 100% aus Note der modulabschließenden Prüfung		
Credit-Points			3		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern			unregelmäßig, einsemestrig		
Unterrichtssprache			Deutsch		

# ENTWURF

Aufnahme-Kapazität	Max. 4, Anmeldung in StudIP
--------------------	-----------------------------